

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Team „Generelle wasserwirtschaftliche Planung“ eine*n

studentische*n Mitarbeiter*in Starkregenvorsorge (m/w/d) in Teilzeit bis 11,7 Stunden pro Woche

Die Ausschreibung richtet sich an Studierende in Bachelorstudiengängen der Fachrichtung Wasserwirtschaft, Bauingenieurwesen, Umwelttechnik, Ver- und Entsorgung, Nachhaltige Entwicklung, Geografie oder vergleichbarer Studiengänge. Sie befinden sich mindestens im 5. Semester des Studienganges. Falls Sie das 5. Fachsemester noch nicht erreicht haben, sollten Sie Erfahrung in den genannten Aufgabenbereichen durch Praktika oder andere bisherige Tätigkeiten mitbringen.

Geboten wird eine Eingruppierung nach Entgeltgruppe 3 des TVÖD.

Die Auswirkungen des Klimawandels sind spürbar. Starkregen treten häufiger und intensiver auf. In der Stadtverwaltung arbeiten wir gemeinsam daran, die negativen Folgen von Starkregen zu reduzieren. Die Stadtentwässerung ist dabei ein federführender Player. Als Mitglied der Zukunftsinitiative Klima.Werk setzen wir uns mit den Städten der Region für eine nachhaltige Wasserwirtschaft ein. Unterstützen Sie uns dabei!

Im Schwerpunkt Starkregenvorsorge und Integrale Wasserwirtschaft erarbeiten die Teammitglieder konzeptionelle Lösungen zur Reduzierung des Starkregenrisikos und zur Stärkung der nachhaltigen Wasserwirtschaft im Siedlungsbestand. Darüber hinaus beteiligen sie sich an städtischen Projekten und Planungen, nehmen Stellung zu Bebauungsplänen, erstellen Generalentwässerungspläne und entwickeln fachbezogene städtische Handlungskonzepte.

Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen der Stadtentwässerung sowie städtischen Fachbereichen und externen Partner*innen wie den Wasserwirtschaftsverbänden wichtig.

Aufgaben

- Unterstützung der Teammitglieder bei ihren Aufgaben zur Starkregenvorsorge und integralen nachhaltigen Wasserwirtschaft.
- Mitarbeit bei Generalentwässerungsplanung und der Erarbeitung von Konzepten zur Starkregenvorsorge und wasserbewussten Stadtgestaltung
- Zusammenstellung, Auswertung und Dokumentation von Daten
- Vor- und Nachbereitung von Abstimmungsterminen und Workshops u. a. mit anderen städtischen Fachbereichen und Aufsichtsbehörden
- Aufbereitung und Verteilung von Informationen

Ihr Profil

- Wasserwirtschaftliche Grundkenntnisse
- Zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise
- Interesse an den Aufgaben einer Stadtentwässerung und der konzeptionellen Arbeit

- Gute Kommunikationsfähigkeit, um inhaltliche und organisatorische Abstimmungen durchzuführen bzw. vorzubereiten
- Spaß am interdisziplinären Arbeiten und Offenheit, auf andere Mitarbeitende zuzugehen
- Grundkenntnisse im Umgang mit Geoinformationssystemen (bevorzugt QGIS) oder Bereitschaft, sich diese anzueignen
- Sicherer Umgang mit den MS-Office-Anwendungen

Benefits

- Sie arbeiten in einem zukunftsorientierten, vielfältigen Aufgabenfeld und gestalten die Anpassung der Stadt Dortmund an den Klimawandel mit.
- Ein motiviertes und aufgeschlossenes Team mit einem sehr guten Betriebsklima und einer kollegialen Arbeitsatmosphäre erwartet Sie.
- Sie erhalten eine Übersicht über viele Aufgaben in einer der größten Stadtentwässerungen Deutschlands.
- Die Stadt Dortmund bietet auch für Studienabsolvent*innen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.
- Sie können Netzwerke knüpfen und an Weiterbildungen teilnehmen.
- Flexible Arbeitszeiten ermöglichen die Balance zwischen Studium und Job.

Lernen Sie uns kennen: Gerne sprechen wir mit Ihnen persönlich über Ihre Fragen, Ihre Aufgaben und Ihr Team. Setzen Sie sich hierfür mit der Bereichsleiterin, Frau Lakes unter 0231/50-24071 in Verbindung. Nutzen Sie die Chance und vereinbaren Sie vor Ihrer Bewerbung ein Informationsgespräch oder eine Hospitation. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihre Bewerbung kann nur berücksichtigt werden, wenn Sie diese bis zum 10.02.2025 über unsere Karriereseite (dortmund.de/karriere) online einreichen.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, die Aufgaben in Teilzeittätigkeit wahrzunehmen. Eine flexible Arbeitszeitgestaltung kann – orientiert an den dienstlichen Erfordernissen – vereinbart werden.

Die Stadt Dortmund ist Trägerin des Prädikats Total E-Quality – Engagement für Chancengleichheit und Diversity. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach den Bestimmungen des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ebenso erwünscht.

Wir sind eine welt- und kulturoffene Stadt. Es entspricht unserem Selbstverständnis, allen Menschen in der Stadt gleiche Teilhabe und Chancen auf allen Ebenen der Gesellschaft zu ermöglichen. Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und der Umgang mit Interkulturalität sind daher notwendige und unverzichtbare Elemente unseres Verwaltungshandelns. Wir erwarten daher von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie sich mit dieser Zielsetzung identifizieren.

Wir bitten zu beachten, dass Kosten, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens oder Ihrer persönlichen Teilnahme am Auswahlverfahren entstehen, leider nicht übernommen werden können.